

Umweltminister Untersteller zeichnet „Umweltprofis von morgen“ aus – Schüler_innen aus Baden-Württemberg setzen nachhaltige Projekte in Unternehmen um

Stuttgart/Berlin, 06.07.2016. Mehr als 100 Schüler_innen nahmen in diesem Schuljahr an dem Projekt „Umweltprofis von morgen“ teil, so viele wie noch nie. Gemeinsam mit 25 Unternehmen aus Baden-Württemberg haben sie eigene Ideen für grünes Wirtschaften entwickelt und umgesetzt. Dabei haben sie teilweise sogar eigene kleine Unternehmen gegründet, wie den Cateringservice PRAEBITO für regionales, saisonales und gesundes Essen am Privatschulzentrum St. Paulusheim in Bruchsal. Heute wurden die Jugendlichen von Umweltminister Franz Untersteller in Stuttgart ausgezeichnet. Die Umweltprofis gibt es seit 2008, Träger ist UnternehmensGrün e. V., der Bundesverband der grünen Wirtschaft. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

„In diesem Jahr haben die Teilnehmer_innen in Baden-Württemberg über 25 Projekte erarbeitet und in einem Fall sogar ein eigenes Unternehmen gegründet“, erklärte Umweltminister Franz Untersteller im Rahmen der festlichen Urkundenübergabe in Stuttgart. „Die ‚Umweltprofis von morgen‘ sind mittlerweile in den unterschiedlichsten Unternehmen zu finden – vom Dienstleister für Energie- und Elektrotechnik bis zum Bekleidungshersteller oder Hotel. Die jungen Menschen lernen, welche Verantwortung Unternehmen für Gesellschaft und Umwelt haben und dass sich nachhaltiges Wirtschaften in jedem Unternehmen umsetzen lässt“, so der Minister weiter. Ziel der „Umweltprofis von morgen“ ist es, die Zusammenhänge zwischen ökologischem, ökonomischem und sozialem Handeln für Schüler_innen in der Praxis erlebbar zu machen.

In diesem Jahr hat UnternehmensGrün e. V. Schulen in **Stuttgart, Ravensburg, Karlsruhe, Freiburg, Laupheim** und **Bruchsal** mit nachhaltig wirtschaftenden Firmen zusammengebracht. „Die Jugendlichen erarbeiten gemeinsam mit den Unternehmen praktische Lösungen für Fragestellungen, die sie bewegen“, erklärt Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin von UnternehmensGrün, die Zielsetzung. So haben die Schüler_innen des Hegel Gymnasiums Stuttgart zum Beispiel mit der Agentur für Umwelt- und Nachhaltigkeitskommunikation ÖkoMedia GmbH das nachhaltige Integrationsspiel ‚MerkeN!‘ entwickelt. Flüchtlingskinder lernen hier auf spielerische Weise regionale Lebensmittel kennen. „Die Schulen engagieren sich gern in diesem Projekt, weil sich hier die Schülerinnen und Schüler aktuelle gesellschaftliche Themen noch einmal unter einem anderen Blickwinkel in der Praxis angucken können“, so Dr. Katharina Reuter weiter.

Etwa drei Stunden pro Woche verbringen die Junior_innen in den Unternehmen, um ihre Ideen voranzutreiben. UnternehmensGrün vermittelt begleitend in sechs Workshops Wissen rund ums nachhaltige Wirtschaften. „Viele unserer Juniorinnen und Junioren werden sich in Anbetracht der zukünftigen gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen für Berufe entscheiden, in denen sie sich weiter mit Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens beschäftigen. Das ist ein Projekt, das die Schülerinnen und Schüler auf ihre Zukunft vorbereite“, erklärt Katharina Hahn, Lehrerin am Geschwister-Scholl-Gymnasium Stuttgart.

Hintergrund:

Im Rahmen der einjährigen Zusammenarbeit in einem nachhaltigen Unternehmen erhalten die Jugendlichen bereits vor Berufseintritt ein grundlegendes Verständnis von der ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung der Wirtschaft. Sie können nachhaltiges Wirtschaften an konkreten eigenen Projekten praktisch ausprobieren. Die beteiligten Unternehmen erhalten Kontakt zu geeigneten Nachwuchskräften und profitieren von den neuen Ideen der Umweltprofis von morgen.

In 2016 haben sich zehn Schulen, 25 Unternehmen und mehr als 100 Jugendliche beteiligt. Die Konzeption wurde von den Vereinten Nationen als Dekaden-Projekt „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet – und als Werkstatt N-Projekt vom Rat für Nachhaltige Entwicklung.

Die Projekte der 15- bis 20-jährigen Teilnehmer_innen sind vielfältig:

- **Stuttgart:** Hier erarbeiten Schüler_innen ein Vertriebs- und Marketingkonzept für das Nachhaltigkeits-Zertifikat TourCert Check für Reisebüros und entwickeln mit der Grüne Neun Arendt & Ochs GbR eine Plattform für nachhaltige Startups und Unternehmen vor Ort.
- **Ravensburg:** Gemeinsam mit der Energieagentur Ravensburg gGmbH gründeten Nachhaltigkeitstrainees eine Beratungsfirma zur Untersuchung von Strom- und Heizkosten. In Kooperation mit den Oberschwabenhallen sollen Besucher_innen dazu gebracht werden, auf das Fahrrad umzusatteln.
- **Karlsruhe:** Mit dem Textilunternehmen early fish geht es u. a. um ein textiles Upcyclingprojekt.
- **Bruchsal:** Die Schülerfirma des Privatgymnasiums St. Paulusheim hat ein eigenes Cateringunternehmen für regionales, saisonales und gesundes Essen gegründet.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Projekten unter:

http://umweltprofisvonmorgen.de/?page_id=411

Gerne vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner und weitere Informationen zu Projekten in Ihrer Nähe.

Projekträger:

UnternehmensGrün e.V. ist ein ökologisch orientierter Unternehmensverband mit Sitz in Berlin. Seit 1992 engagieren sich hier Unternehmen, die Verantwortung für Wirtschaft, Umwelt und



UnternehmensGrün

Bundesverband der grünen Wirtschaft

Gesellschaft verbinden. UnternehmensGrün wird von seinen mehr als 150 Mitgliedsunternehmen getragen. UnternehmensGrün bietet die Bildungsprojekte „Umweltprofis von morgen“ außerdem in Berlin und Nordrhein-Westfalen an.

Pressekontakt:

Agentur Ahnen&Enkel

Kai Weller

E-Mail: weller@ahnenenkel.com

Mobil: 0176 24569084